

ZUM EWIGEN FRIEDEN

Philosophischer Salon aus Anlass des 300. Geburtstages Immanuel Kant's

5. November 2024

Neben der beeindruckendsten Schrift Kant's über den mündigen Bürger zählt auch seine Abhandlung „ZUM EWIGEN FRIEDEN“ von 1796, die textlich begleitet werden von einer Reihe an Nachträgen, Ergänzungen und Rezensionen.

Aktueller kann diese Schrift angesichts der aktuellen Lage an Kriegen in der Ukraine, in Nahost und anderswo nicht sein. In der Welt gibt es unzählige kriegerische Auseinandersetzungen, die meisten von ihnen sind Bürgerkriege in den jeweiligen Ländern.

Die Kant's Schrift soll nicht nur an den großen Philosophen der Klassischen deutschen Philosophie und Aufklärung erinnern, sondern Anlass sein, über diese Schrift hinaus den Dialog zur Frage über Krieg und Frieden aus gegenwärtiger Sicht in den Dialog hineinzutragen.

Die nachfolgenden Thesen zur Kant'schen Kernschrift – ohne Kommentare bzw. Ergänzungen, mögen im Philosophischen Salon aufnehmbar sein. Und es sind des Weiteren Fragen zur Diskussion.

These 1 Es soll kein Friedensschluss für einen solchen gelten, der mit dem geheimen Vorbehalt des Stoffs zu einem künftigen Krieg gemacht worden.

These 2 Es soll kein für sich bestehender Staat (klein oder groß, das gilt hier gleichviel) von einem andern durch Erbung, Tausch oder Schenkung erworben werden können.

These 3 Stehende Heere ... sollen mit der Zeit ganz aufhören.

These 4 Es sollen keine Staatsschulden in Beziehung auf äußere Staatshandel gemacht werden.

These 5 Kein Staat soll sich in die Verfassung und Regierung eines anderen Staates gewalttätig einmischen.

These 6 Es soll sich kein Staat im Kriege mit einem andern solche Feindschaft erlauben, welche das wechselseitige Zutrauen im künftigen Frieden unmöglich machen müssen, als da sind: Anstellung der *Meuchelmörder ...*, *Giftmischer ...*, *Brechung der Kapitulation*, *Anstiftung des Verrats ...* in dem bekriegten Staat etc.

Leitende Fragestellungen zur Diskussion

- Aus welchen Gründen gibt es unter den Menschen Kriege?
- Sind Kriege unter den Menschen ein nicht auflösbares „Naturgesetz“, was heißt: Solange es Menschen gibt, gibt es auch Gewalt und kriegerisches Auseinandersetzungen?
- Ist unter den Menschen (zwischen Völkergruppen, Staaten etc.) ein ewiger Frieden möglich?
- Sind Kriege von heute andere als vor Jahrhunderten?
- Wenn die aktuelle Auffassung unter der AFD und BSW besteht, dass der Krieg zwischen Russland und der Ukraine schnellstens mit Verhandlungen zu beenden sei, incl. keine Waffenlieferung an die Ukraine – bedeutet das, Russland bzw. Putin freundlich zu sein? Sind Befürworter des Endes jenes Krieges Repräsentanten von AFD oder BSW? – Ja? – Nein? – Aus welchem Grund?
- Wenn ich für den „Kant'schen ewigen Frieden“ bin, bin ich dann auch Anhänger der AFD bzw. des BSW? – Ja? – Nein? – Aus welchem Grund?
- Welche Bedingungen braucht ein „ewiger Frieden“? – Realität oder Illusion?